

Neue Musik Rockenhausen
Samstag, 12. November 2022, 19 Uhr

Museum für Zeit, Rockenhausen

Projektträger: Stadt Rockenhausen und Donnersberger Gesellschaft e.V.
Konzept und Durchführung: Dr. Lydia Thorn Wickert, thornconcept.

Pressemitteilung

Seit Beginn des Festivals Neue Musik im Jahre 2018 steht der November in Rockenhausen im Zeichen der Neuen Musik. Dabei kommen dem Museum für Zeit, denn ohne Zeit keine Musik, und dem Carillon an seiner Außenfassade als einem öffentlich zugänglichen Instrument besondere Bedeutung zu.

Mit dem „Rockenhausen Almanach“ hat der italienische Komponist Daniele Ghisi einen Werkzyklus von 51 Klangminiaturen geschaffen (2020-2021), die seit Beginn des Jahres 2022 täglich um 16:20 Uhr, wechselnd im Wochenrhythmus, flüchtig erklingen und unaufdringlich und dennoch konsequent in das Leben von Rockenhausen hineinragen. Lebendig werden die Klangminiaturen, wenn sie auf das Ohr des Hörers treffen. Allerdings sind diese Erlebnisse in der Regel individuell und so ephemere wie die Klänge selbst.

Doch was geschieht, wenn eine junge Komponistenkollegin mit dem Werk in Dialog tritt und eine musikalisch-künstlerische Antwort auf rund anderthalb Stunden Klangmaterial verfasst?

Für diese Fragestellung wurde Elina Lukijanowa gewonnen, eine junge Komponistin mit osteuropäischen Wurzeln. Elina Lukijanowa ist Absolventin der Hochschule für Musik Karlsruhe und Meisterschülerin von Wolfgang Rihm. Dem Rockenhausener Publikum ist Elina wohl bekannt durch ihr Stück „What about significance“, das vom Klangforum Heidelberg im Festival Neue Musik Rockenhausen 2021 uraufgeführt wurde.

Elina Lukijanowa verwendet den Rockenhausen Almanach als Rahmen für ein eigenes Werk, das aus Gedichten und deren Verklangerung besteht und die chronometrischen Klänge der im Museum ausgestellten Uhren einbezieht. Auf diese Weise wird auch der Rockenhausen Almanach erstmalig in seiner Gesamtheit zu Gehör gebracht, allerdings nicht in der chronologischen Abfolge von 1 bis 51, sondern gemäß der kompositorischen Anordnung von Elina Lukijanowa. Das Projekt wird in Abstimmung mit Daniele Ghisi realisiert. Komponistin und Komponist beider Werke werden zur Uraufführung anwesend sein.

Das Stück trägt den vorläufigen Arbeitstitel „Vermenschnis - Gegenstück“, es ist mit Audio- und Videosequenzen instrumentiert und als Wandelkonzert konzipiert. Die Spieldauer beträgt 45 Minuten.

Die Uraufführung findet statt am Samstag, 12. November 2022, 19 Uhr, im Museum für Zeit; der Eintritt ist frei, die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Die ausführliche künstlerische Vita von Elina Lukijanowa sowie eine Beschreibung des Rockenhausen Almanach finden sich in der Anlage.

Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz und die Schöck-Familien-Stiftung in Baden Baden.

Weitere Informationen erteilt Dr. Lydia Thorn Wickert | Tel: 0151 1890 6015 | tw@thornconcept.eu